

gegenstände. Be-
10. eine Kisten-
dar Mittags 1 Uhr
neuen Kellereien
u. Müller zu
nehmer hatten sich
von den neuer-
erabzu überrascht.
die überspannen in
festen Bodenfläche.
ten und größten
angen Tafelreihen
n. Die Kellereien
schäft. Das Früh-
nden. Die Firma
ten Kellereien und
die sich anschließende
Panorama. Diese
er schönste Punkt
kapelle wurden so-
Mittelum Wajum
Beitrag u. Gie. be-
stehen in dem alt-
Gediegenen Trint-
etender Dunkelheit
schaft in den neuen
von hier aus das
in Augenblicke
Feuerwerk kamen
drum. Es kommen
und der Klang
in Betracht. Die in
euchung der Burg
st. Peterstraße, der
äuser an der Stadt-
Mittwoch, Mittags
alle ein Chor in
auf der St. Peters-
darauf mit Wagen
der Firma Jakob
Frühstück und die
Frühstück. Die Fest-
hier in Badarach
aufnahm überal
1884er an bis zum
hat haben allgemein
er. Solche Quan-
in großen und
armen aufgestellt
vergeben werden.
ist im letzten Jahr-
gewesen. Die Fest-
angenehmer Glim-
passenden
eine gerne gestattete
zunehmen.
er Besuch der Aus-
richte mit seinen
s vorletzen Sonn-
zahlen wiederum
helfenden Besuchern
e 4171 Personen
Defamierung des Be-
samteinnahme be-
gehabt haben kamen
360 von da ab-
suchten insgesamt
darunter waren
Abonnenten und
Bereitschaften. An
e 16 436 M. ver-
anstellungsbahnhof an-
sonen betrug für
4642.
n nahest Moresnet-
wurde bei einer
jungen Mann von
Dr. Räter ist
inem schweren Un-
famille betroffen.
leidet eines Hauses
nur um einen dort
und benutzten diese
Herbewegungen
ein schwerer Blau-
auf den Leib, daß
deutsche Kronprinz
Mandoren zurück-
dem Hauptbahnhofe
ach dem Fortshaupe
Fern.
der heutigen Auf-
in Konfurs wurde
tunenfeld-Hamburg,
vertrag, beschloßen,
präsidien gegen den
smasse eine General-
den 10. November
ot. In einem Alt-
Granate, die sich
n hatte. Der In-
ter wurden getötet,
später seinen Ver-
Die dreifache Kindes-
huf im Gefängnis-
dt aus Magdeburg
Die Flottenmanöver
ung vorläufig abge-
t. Der hiesige Fisch-
er die nötige Aus-
ächsten Tagen nach
oll von Bangko! aus-
ustellen, ob sich eine
mit dem Schleppnetz
Vor einigen Wochen
Fischdampfer, der
gängen, um in den
Versuch zu machen.
Der Professor der
verschied Konrad von
hren gestorben.
Wiener Mittagstg.
u. Spital ein Cholera-
ommen sei.
Generalmajor Robert
der österreichischen
r Kaiserin Elisabeth,
ens heute erschossen.

Briançon, 16. Sept. Beim Festziehen der
Villeneuve-Brücke wurde in einem Schieferbrüche aufgefunden.
Garkow, 16. Sept. In dem Dorfe Miereta
114 Bauernhöfe niedergebrannt. Der Schaden
auf mehr als 200 000 Rubel geschätzt.
Karlshagen (Schweden), 16. Sept. Vier
Offiziere von dem hier anstehenden dänischen Uebungs-
schwader sind heute nacht auf dem Rückwege von der
Stadt nach dem Geschwader auf noch nicht aufgeklärte
Weise ertrunken. Eine Wache hörte Notrufe. Die
Leichen von zwei der Ertrunkenen sind geborgen.
Neueste Meldungen.
Berlin, 17. Sept. Wie der „Vörsencourier“
berichten will, haben sich die Anführer der Bürengenerale
Berlin unsicher geworden.
München, 16. Sept. Der sozialdemokratische
Parteilager nahm die Entschiedenheit der Partei an,
die ein endgültige Trennung der Partei von der
sozialistischen Partei fordert, die als Sonder-
gruppe eigene Reichstagskandidaturen in Oberschlesien
gestellt hat. Zusammen mit dieser Entschiedenheit
wurde ein Zusatz Bebel angenommen, wonach noch
einmal eine Verhandlung versucht werden soll. Im
Anse der Debatte verurteilte Bebel das Vorgehen der
sozialistischen Gruppe scharf.
Wien, 16. Sept. Infolge der Fleischnot in
Ostschlesien beginnen auch hier die Preise aller Fleisch-
waren erheblich zu steigen. Die mährischen, galizischen
und böhmischen Viehhändler und Schlächter motivieren
ihre Preissteigerungen mit dem steigenden Export nach
Ostschlesien.
Schönbühl in Ungarn, 17. Sept. Nach dem
Wendessen im Wanderverzettel verabschiedete sich der
kaiserliche Kronprinz auf Herzliche vom Chef des
Generalstabes Bed, den Ministern, Generalen und
dann vom Zelte von sämtlichen Herren des
Quartiers. Abends um 8 Uhr reiste er mit
Befolge von hier ab. Kaiser Franz Josef begleitete
zu den Erzherzögen Franz Ferdinand und Rainer
im Kronprinzen zum Bahnhof, wo die Spitzen der
Höflichkeit versammelt waren. Der Kronprinz reichte
den Erzherzögen, dem Ober- und Vizepräsidenten die Hand
ab und schied mit dem Kaiser zum Wagen, wo er
abschiedete und dem Monarchen die Hand küßte. Der
Kaiser küßte dem Kronprinzen auf beide Wangen und
wünschte ihm glückliche Reise. Der Kronprinz stand
in gewohnter Aufmerksamkeit, solange der Zug sichtbar
war, salutierend am Fenster. Feldmarschall Leutnant
von Auerperg reist mit dem Kronprinzen bis
Börgerberg.
Sasvar, 17. Sept. Nach dem Souper im
Wanderverzettel verabschiedete sich der deutsche Kronprinz
auf Herzliche vom Chef des Generalstabes, den
Ministern, Generalen und sämtlichen Herren des Ge-
neralstabes. Um 8 Uhr reiste der Kronprinz ab. Kaiser
Franz Josef begleitete mit den Erzherzögen und dem
Befolge seinen Weg zum Bahnhof.
Aus dem Haag, 17. Sept. Die Königin-
Mutter besuchte gestern nachmittag die in Scheveningen
veranstaltete Ausstellung, wo sie mit Wolmarans zu-
ammentraf, bei dem sie nach dem Gesundheitszustand
krüger sich erkundigte. Wolmarans gab in seiner
Erwiderung der Freude der Büren Ausdruck, die
Königin Wilhelmina wieder hergestellt zu sehen.
Haag, 17. Sept. Das Budget für Nieder-
ländisch-Indien weist bei einer Höhe von 165 1/2
Millionen einen Fehlbetrag von 12 Millionen Gulden
auf. 13 1/2 Millionen werden für außerordentliche
Arbeiten für Eisenbahnen, Häfen und Bewässerungs-
arbeiten und 2 Millionen für Anschaffung von Kanonen
gefordert.
Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht
auf Grund amtlicher Marktberichte zusammengestellt u. nach eigenen telegraphischen Berichten bearbeitet von der Zentral-
stelle für Viehverwertung der Preussischen Landwirtschaftskammern Berlin W., Köpenickerstr. 39.

	Rind	Kalb	Stier	Büffel
Austrieb:				
Rinder	1192	672	941	241
Kälber	566	273	579	399
Schafe	458	378	251	—
Schweine	2091	819	2071	950
Tendenz:				
Rinder	mittel	gut	langsam	mittel
Kälber	gut	gut	langsam	gut
Schafe	gut	gut	langsam	gut
Schweine	gut	gut	langsam	gut

	Rind	Kalb	Stier	Büffel
1. Schlachtvieh				
a) vollfleischige, ausgewaschene höchsten Schlachtvieh, höchst 6 J.	58	43	38-39	41
b) alt (mind. 12 Jtr. Bg.)	54	38	34-35	37-38
c) junge, fleischige, nicht ausgewaschene u. ältere ausgewaschene	50	32-33	30-31	32-33
d) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	45	27-28	—	—
e) gering genährte jeden Alters	—	—	—	—
2. Schlachtvieh				
a) vollfleischige, ausgewaschene bis zu 5 Jahren	59	—	38	37
b) vollfleischige, jüngere	58	34	32-33	32
c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	47	29-30	—	27
d) gering genährte	43	25-26	—	—
3. Ferkel und Kälber				
a) vollfleischig., ausgew. Ferkel höchsten Schlachtvieh (wenigst. 11 Jtr. Bg.)	56	38	35-36	38
b) vollfleischig., ausgewaschene Kälber, höchsten Schlachtvieh, bis zu 7 Jahren, von mind. 12 Jtr. Bg.	52	34	33	33-34
c) ältere ausgewaschene Kälber und wenig gut entwickelte jüngere Kälber und Ferkel	49	30-31	30	28-30
d) mäßig genährte Kälber und Ferkel	43	24-25	25-26	22-24
e) gering genährte Kälber und Ferkel	—	—	—	—
4. Kälber				
a) Doppelsender	72	67	63	62
b) feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugfäher (mindest. 220 Pfd. Bg.)	64	53	51-52	46-47
c) mittlere Mastfäher u. gute Saugfäher	60	46-47	45-47	42-45
d) geringere Saugfäher	49	32-36	38-39	38-40
e) älteres, gering genährte Junges. (Ferkel)	—	32-36	—	—
5. Schafe				
a) Mastlamm und jüngere Mastlamm v. mind. 95 Pfd. Bg.	50	35	30	32
b) ältere Mastlamm	46	30-31	25-27	28-29
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe)	40	25	—	22-23
d) Solitärer Niederungsschafe und Kämmer	—	—	—	—
6. Schweine				
a) vollfleischig der feinsten Rassen und deren Kreuzungen bis zu 1 1/2 Jahren	—	64	68	65-66
b) Kälber	—	65	—	—
c) fleischig	—	62	66-67	61-63
d) gering entwickelte Sauen	—	58-60	57-65	57-60
e) —	—	58-60	57-65	—

*) Kälber und Schafesotz von 12. 9. — Vorlesende Preise verstehen sich für 100 Pfd. Lebendgewicht; auf die
Notizen für Schweine rechnen die Märkte ca. 20-22 pSt. Tara ab.
Insoweit nicht Marktnotierungen nach Lebendgewicht vorliegen, sind die Schlachtgewichtpreise mittels der ange-
gebenen Schlachtprocente umgerechnet. Für die Märkte in der Rheinprovinz kommen die von der Landwirtschafts-
kammer für die Rheinprovinz am Kölner Schlachtviehmarkt ermittelten Schlachtprocente bei der Umrechnung in Anwendung.

Paris, 17. Sept. Der „Intransigant“ ver-
sichert, daß der italienische Volschaffter in Paris Schritte
bei Delcassé unternommen habe, um Aufklärung über
die „Affäre Belletan“ zu erhalten. Delcassé soll
hierauf Belletan beständige Vorwürfe gemacht haben.
Paris, 17. Sept. Mehrere nationalisierten
Blättern zufolge machte auf den Schritt des italienischen
Volschaffters bei Delcassé Ministerpräsident Combes
dem Marineminister Belletan sehr scharfe Vorstellungen
wegen seiner Rede in Nizza.
Wiferta, 17. Sept. Während eines Festessens,
welches gestern abend stattfand, hielt Belletan eine
neue Rede, worin er auf seine Rede in Nizza an-
spielte. Er erklärte, er wolle keine Politik treiben,
aber da man ihm Worte in den Mund lege, die er
niemals gesprochen, müsse er erklären, daß diese un-
richtig und diesbezügliche Meldungen Enten seien.
Kursk, 17. Sept. Gestern vormittag wurden
die großen Manöver beendet. Auf dem Wendoverfeld
land nach Schluß der Uebungen ein Frühstück statt,
woran der Kaiser, die Großfürsten und gegen 4000
Offiziere teilnahmen. Der Kaiser trank während des
Frühstücks auf das Wohl der Truppen, die an den
Manövern beteiligt gewesen sind.
London, 17. Sept. Chamberlain versprach,
einer Brühler Meldung zufolge, dem General Botha,
die bewilligte Geldsumme zur Unterstützung der Büren-
familien zu erhöhen, doch müßten die Büren erst wirk-
lich Beweise ihrer loyalen Gesinnung geben. Cham-
berlain zeigte Botha gegenüber den besten Willen, alle
Schwierigkeiten zu beseitigen.
Kapstadt, 17. Sept. In der gesetz-
gebenen Versammlung kündigte der
Premierminister an, daß im Amtsblatt
ein Erfaß veröffentlicht wird, durch
den das Kriegsrecht in der ganzen Ra-
polonie aufgehoben wird.
Kapstadt, 17. Sept. Das amtliche Blatt,
das die Bekanntmachung betr. Aufhebung des Kriegs-
rechts enthält, bringt auch eine Proklamtion, welche
ein bereits bestehendes Gesetz in Kraft setzt, wodurch
der Regierung eine vollständige Kontrolle über sämt-
liche Waffen und Munition, sowie deren Einfuhr
gegeben wird.
Dubuque (Iowa), 17. Sept. Der Sprecher
des Repräsentantenhauses, Henderson, lehnte es ab,
sich wieder als Kandidat für das Repräsentantenhaus
aufstellen zu lassen, da er finde, daß seine Ansichten
bezüglich der Behandlung der Trübs durch Herab-
setzung der Tarife in Widerspruch ständen mit den
Ansichten vieler seiner Parteifreunde und von diesen
belaupft wurden.
Handels-Nachrichten.
Bocholt, 17. Sept. Dem heutigen Viehmarkte
waren zugeführt: 1 Pferd, 1 Fohlen, 1 Bullen, 2 Ochsen,
52 Kälber, 6 Kinder, 9 1/2-jährige Schweine, 192 1/2-jährige
Schweine, 420 Ferkel. Bei mittelmäßigen Handel wurde
der Markt nicht geräumt. Ferkel kosteten 3.50-4.00 M.
pro Alterswoche. Nächster Viehmarkt am 15. Oktober.
**Zum Einfuchen von Pflaumen und anderem
Obst, sowie zum Versetzen von Kompotten, Obst- und
Beerenweinen usw. verwendet man mit großem Vorteil den
Originalsüßholzw. Saccharin. An Stelle von 1 kilo bester
Massade nimmt man eine entsprechende Anzahl der für
Haushaltungszwecke vorzüglich bewährten Saccharin-Lo-
sungen, löst diese in etwas warmem Wasser auf und füllt
die Lösung dem Nuse usw. zu, was dadurch vorzüglich
schmackhaft und haltbar wird, vor allem aber sich ganz
wesentlich billiger stellt, als wenn es mit Zucker vermischt
worden ist. Saccharin ist in den meisten Drogeriehand-
lungen, Apotheken und Kolonialwaren-Handlungen erhältlich;
doch verlangt man ausdrücklich „Saccharin“, die geglych-
gezeichnete Verpackung für das Originalprodukt der Saccharin-
Fabrik, Altkinggesellschaft, vorm. Fabberg, Witt u. Co. zu
Caldbe-Westerhüsen a. Elbe, und lasse sich nichts anderes
geben.**

Ital. Trauben
eingetroffen.
Franz Schöll.
3000 Mt.
auf erste Hypothek zu leihen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.
Zum 1. Oktober ein
Dienstmädchen
gesucht.
Wienerhofstr. Weg 210.
Mädchen
von 12-13 Jahren nach der Schulzeit
zu einem Kinde gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.
Ein tüchtiges Mädchen
für Lagerarbeiten gesucht.
Stern & Löwenteln.
**Ein tüchtiger
Reparatur-
Schlosser**
gesucht.
H. Beckmann Söhne.
Ein Hausdiener
zu sofortigem Eintritt gesucht. Jahres-
lohn 300 Mark.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
**Tüchtige
Buntweber**
für mehrschichtige Webestühle bei
dauernder Arbeit und hohen Löhnen
gesucht. Eintritt 6. Oktober cr.
Ellering & Zach,
Geckstr. 1. W.
**Eine herrschaftliche
E t a g e**
ganz oder geteilt zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.
**Eine bessere
Wohnung**
(partiere) von 6 Räumen nebst
Wasserküche, eben. mit Stallung,
pr. 1. Januar zu vermieten;
ebenfalls daselbst ein
Lagerraum.
Näheres in der Exped. d. Bl.
**Eine schöne
Ober-Wohnung**
mitten in der Stadt, 3 Zimmer, Keller
und Bodenraum (auch 2 Bodenräume)
ist pr. 1. Oktober od. später zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.
**Eine neue
Arbeiterwohnung**
beim Klarifkloster pr. 1. November
zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.
**Gesucht zum 1. Oktober eine kleine
Arbeiterwohnung**
in der Nähe der Stadt.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Möbl. Zimmer
mit Frühstück, auch ganzer Pension,
zu vermieten.
Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Möblierte Zimmer
mit voller Pension sofort oder
später zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.
Speck
nur beste Qualität
65 Pfg. per Pfd.
Joh. Hinse, Dingperlo.
Ohne Gleichen
sind die notorisch unvergleichlichen
Wirkungen f. d. Hautpflege u. gegen
alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge
der altherrschenden
Carbolteerschwefel-Seife
Marke: Dreieck mit Erdkugel und
Kreuz von Bergmann & Co., Berlin
NW. v. Frk. a. M. Vorz. 50 Pf.
pr. Stück bei:
Apotheker F. Arens.
do. W. Reyggers.

Freiwillige Gesellen-Feuerwehr Bocholt.
Zur Feier des
27. Stiftungsfestes der Wehr
am Sonntag, den 21. ds. Mis., Nachmittags 6 Uhr,
im grossen Saale des Gesellenhauses,
laden wir die Mitglieder nebst ihren nicht aufnahmefähigen Ange-
hörigen freundlichst ein.
Freikarten für Mitglieder und jede einzuführende Person
werden Vormittags von 1/12 bis 1/1 Uhr im Gesellenhause aus-
gegeben.
Die Karten sind sichtbar zu tragen.
Der Vorstand.
Die in Berlin täglich seit 49 Jahren erscheinende
Bank- und Handels-Zeitung
ist die einzige
Spezial-Zeitung
für Getreide und Mehl,
„Spiritus“,
„Wach und Wolle“,
„Zucker und alle anderen
Produkte der Landwirtschaft.“
Sie bringt täglich aus allen Teilen Deutschlands ausführliche und er-
schöpfende Original-Teppessen und Korrespondenzen und genaue zuverlässige
und neue Nachrichten über den Getreide-, Spiritus-, Mehl-, Zucker-, Woll-, Del-,
Kartoffel-, Eisen-, Kupfer-, Petroleum-Markt, sowie eine Reihe wissen-
schaftlicher und praktisch ausgearbeiteter Nachrichten aus dem Bank- und Produktions-
handelsverkehr. Die täglichen Berichte der Zentral-Notierungs-Stelle der Preussischen
Landwirtschaftskammern werden ebenso wie die Preisnotierungen der
Landwirtschaftskammern der einzelnen Provinzen veröffentlicht, und zwar
erhalten die Interessenten diese Preise durch und eben so schnell als dies bei
direktem Bezug von den Kammern der Fall sein würde.
Eingige Zeitung Deutschlands, die täglich Original-Teppessen von
Getreide-Märkten, wie Odessa, Riga, London, Pest, Wien, New-York, Chicago,
Toledo, Paris etc., sowie von allen größeren Wochen-Märkten des Inlandes
veröffentlicht.
Ihre Preisnotierungen von der Berliner Frühbörse sind maßgebend.
Täglich die neuesten Nachrichten vom Effektenmarkt.
Ausführlicher Auszettel der Rohstoffbörse.
Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten
„Landwirtschaftlicher Anzeiger“,
anerkannt eines der hervorragendsten landwirtschaftlichen Fachblätter, dessen
Mitarbeiter auf den einzelnen Gebieten der Landwirtschaft und Volkswirtschaft
Autoritäten sind.
Wöchentlich die Verlosungsliste des „Deutschen Reichs- und
Staats-Anzeigers“. Die Bank- und Handels-Zeitung ist ein treuer und zuverlässiger Rat-
geber und unentbehrlicher Wegweiser im Produkten- und Geschäftsverkehr.
Sämtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt
oder im Briefkasten beantwortet; ebenso sind wir erbötig, gegen eine kleine
Expeditions-Gebühr unseren Abonnenten der Deutsche Zeitung von größeren
Preisveränderungen im In- und Auslande zu machen.
Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Bei-
lagen beträgt
vierteljährlich 8 Mark.
Bestellungen nehmen sämtliche Postämter an.
Anzeigen 40 Pfg. die Zeile.
Expedition der Bank- und Handels-Zeitung,
Berlin SW., Königsgräberstr. 95.
Probe-Nummern gratis und franko.
Wichtig für Hauseigentümer!
Miet-Vertrag
(bearbeitet nach dem neuen bürgerlichen
Gesetzbuch)
gleich Quittungsbuch.
Preis per Stück 5 Pfg.
Zu haben bei
J. & A. Temming,
Buchhandlung, Bocholt.
Schellfische,
mittelgroße und kleine,
lebend frisch,
in Eis verpackt,
empfehlen
Franz Schöll.
Forstgrundstücke
mit niedrigen und höheren schönen
Kiefernbeständen sind zu verkaufen.
Nestelt. wollen ihre Adresse in der
Exped. d. Bl. niederlegen.
Achtung!
Kammerjäger Schwarz empfiehlt
sich zur Vertilgung von Ratten,
Mäusen, Schwaben, Wanzen und
Ungeziefer jeder Art.
Bitte Bestellungen in der Exped.
schriftlich niederzulegen.
Holl. Vollhöringe
pr. Ds. 55 Pfg.
Eingelegte Polihöringe
pr. Stück 7 Pfg.
Zwiebeln, 3 Pfd. 10 Pfg., 5 Pfd. 15 Pfg.
Konsum-Anstalt A. Haakenberg,
29 Nordstraße 29.
Glanzfett
Poli
giebt den Schuhen
wunderbaren Glanz.
Zu haben in den meisten besseren
Colonialwarens-, Schuhwarens- und
Drogeriegeschäften.
Schwemmsteinpreise
ermäßigt. Phil. Glas, Neuwied,
älteste Schwemmsteinfabrik.
Der Bürgermeister.

Getrocknete Biertreber, Melasse-Biertreber und Getreideschlempe

Kernspalter: 1656.

Gustav aus der Fünfte, Düsseldorf.

Telegramme: „Biertreber.“

Herbst-
Paletots.

Zum Schulanfang

empfehle

neue solide Buckin-Anzüge.

Ferner für besser:

Prima blaue Cheviot-Anzüge „Reine Wolle“

neuester Machart.

Als besonders vorteilhaft:

Ein Posten zurückgesetzter Knaben-Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Mischell, Bocholt.

Regen-
Kragen.

Lehrhings-Vorstellung

Sonntag, den 21. September

Morgens 7 Uhr:

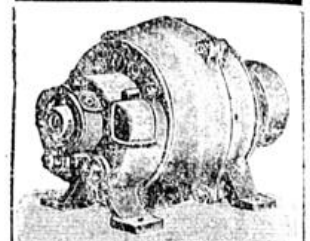
Gemeinschaftl. hl. Kommunion
in der St. Georgius-Pfarrkirche

Donnerstag 8 1/2 Uhr:

Vorbereitung

Rheinisch-Westfälische
Elektrizitätsgesellschaft

m.B.H. DÜSSELDORF
Tel. Nr. 1889. Telegr. Adr. FUL. DURA
GENERAL-VERTRÄGER DER
BERGMANN-ELEKTRIZITÄTS-
WERKE Akt.-Gesellsch.
MASCHINEN-ABTEILUNG



GROSSES LAGER IN
DYNAMO-ELEKTROMOTOREN
VON ALLEN WENDT
DESCHMACH-BREMSENGERÄTE

BOCHOLT.

Auf der Neustrasse oder
Markt wird ein

Ladenlokal

für ein ff. Geschäft sof. oder später
mieten gesucht.
Offerten unter O. L. 254 an
Expedition d. Bl.

Regenschirme,
solide * farbecht * elegant,
empfiehlt in grossartiger Auswahl

zu sehr billigen Preisen

Jean Strick,

Bocholt, Neustrasse 8.

Alle Reparaturen schnell, sauber und billig.

Grosse, trockene und saubere
Lager- u. Keller-Räume.

Durch Neubau sind wir in der Lage, Waren aller Art und jegliches
Quantum incl. Versicherung einzulagern. Billigste Berechnung.
M. Gladbacher Transport-Gesellschaft
Bäcker, Wiegandt, Schneider & Co.

Für Rekruten

empfehlen:

Unterzeuge und Socken

in geeigneten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Hömberg, Neustr. 6.

Lothringer Roth- und Weissweine.

in Kisten von 15 Flaschen an, zum Preise von M. 14.— ab incl. Verpackung, sowie in Gebinden von 20 Btl. an, zum Preise von 55 Btl. per Btl. ab, versendet franco

E. Hennequin, Weingrosshandlung, Metz.

Preislisten zu Diensten.

Vertreten durch Jos. Krüger in Bocholt.

Lampenschirme

in grosser Auswahl

empfehlen

J. & A. Temming.

Die am 1. Oktober 1902 fälligen Kupon
lösen wir schon jetzt

kostenfrei

ein.

Westfälischer Bankverein
Filiale Bocholt.

Gemischter Chor

des
Bocholter ev. Bürger-Vereins.

Der hiesige ev. gemischte Chor veranstaltet
am Sonntag, den 21. d. M., des Nachmittags um 5 Uhr anfangend,
in der
Kaiserhalle des Herrn Votten zu Iffelsburg
einen

Liederabend.

Programm.

1. Teil.

1. Deutsches Weibchen, Chorlied . . . von M. M. Mehlhoff.
2. Klage . . . Fr. Glud.
3. Des Müllers Blumen, Solo für Alt . . . Schuberth.
4. Lachetto, für Cello, Geige und Klavier . . . Mozart.
5. Augenblicke, Doppelquartett . . . Brahms.
6. Waldbornlied, Chorlied . . . Werner.
7. Waldhornlied, Chorlied . . . Fr. Glud.
8. Allerlei, Solo für Sopran . . . Fr. Glud.
9. Westfälisches, Partion . . . Fr. Glud.
10. Ständchen für Geige, Klavier und Cello . . . Schuberth.

2. Teil.

1. Morgenwunder, Chorlied . . . von C. M. v. Weber.
2. Unter dem Lindenbaum, Solo für Alt . . . Fr. Glud.
3. Im Mai, Chorlied . . . Fr. Glud.
4. Verzeihe, für Cello und Klavier . . . Mozart.
5. O Isis und Osiris, Solo für Bass . . . Mozart.
6. Wilde Rose, Doppelquartett . . . M. H. Sturm.
7. Margarethes Lied, Solo für Sopran . . . M. H. Sturm.
8. Schifferlied, Chorlied, Volksweise . . . M. H. Sturm.
9. Der kleine Postillon, für Klavier und Cello . . . M. H. Sturm.
10. Morgengebet, Chorlied . . . von Mendelssohn-Bartholdy.

Siezu ladet freundlichst ein

Der gemischte Chor.

NB. Karten im Preise von 0,50 M. sind bei den Vor-
herren (Herrn v. d. Hoff, Gebbing, Gerbaniet, Logemann,
in der Flora und bei den Mitgliedern des Chores zu haben.
Mitglieder des ev. Bürger-Vereins zahlen im Vorverkauf die Hälfte.

Altes Eisenblech, Kupfer,
Messing, Zink u. Blei
wird zum höchsten Preise angekauft von
N. Müller, Königsallee.

Vor einigen Tagen in der Bocholter
Kirche ein
Regenschirm
verkauft. — Um Rückgabe in der
Exped. d. Bl. wird fröhl. gebeten.